



An
die Mitglieder des
Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Abteilung für Haushaltssteuerung
Töllnerstr. 9-11
Zimmer A 212
Andrea Daniel
Tel. (0231) 50 - 2 45 78
adaniel@stadtdo.de

23.09.2020

**Entwicklung der städtischen Finanzen / Corona
hier: Schreiben der Fraktion FDP / Bürgerliste vom 16.09.2020**

Sehr geehrter Herr Rettstadt, sehr geehrter Herr Görgens,

gerne möchte ich die von Ihnen gestellten Fragen wie folgt beantworten:

Die aktuelle Prognose zur Haushaltssituation 2020 weist *ohne* coronabedingte Auswirkungen eine saldierte Verbesserung von **18,4 Mio. Euro** aus. Die dynamische Haushaltsbewirtschaftung äußert sich dabei in verschiedenen Verbesserungspositionen.

So wird im Jobcenter mit einer erhöhten Ersparnis bei Wohngeldausgaben und Ertragssteigerungen bei der Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II gerechnet. Die Städtische Immobilienwirtschaft prognostiziert insgesamt Verbesserungen, u.a. aufgrund geringerer Mieten und Nebenkosten. Ebenso wird in der Bewirtschaftung des Amtes für Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz ein positiver Saldo, resultierend aus verschiedenen Mehrerträgen und Minderaufwendungen, ausgewiesen. Auch im Tiefbauamt können gesteigerte Erträge in verschiedenen Bereichen (z.B. Anliegerbeiträge, Maut) verzeichnet werden. Positive Auswirkungen in weiteren Fachbereichen führen schließlich zum aktuellen Prognosestand, welche auch dem 3. Managementbericht 2020 zu entnehmen sind.

Im Rahmen des Memorandum II sollen gesamtstädtische Einsparmaßnahmen zur Entlastung des städtischen Haushaltes in den Haushaltsjahren bis 2024 erarbeitet und realisiert werden. So kann zum aktuellen Stand für das Jahr 2021 ein Einsparvolumen von 21,0 Mio. Euro, für das Jahr 2022 bereits 27,1 Mio. Euro und in den Jahren 2023 und 2024 jeweils über 28,5 Mio. Euro ausgewiesen werden.

Geschäftsbereiche:

Große Sparpotentiale können beispielsweise durch ein aktives Zinsmanagement und optimale Veranlagungssituationen bei gleichbleibenden Hebesätzen bei der Grundsteuer B erzielt werden. Auch das gemeinsame Optimierungsmanagement der Fachbereiche Liegenschaften, Städtische Immobilienwirtschaft und Sozialamt im Bereich Wohnraumvorhalteprogramm und Unterbringung schafft Sparpotentiale, ohne dass Flüchtlinge und andere Bewohner Nachteile erleiden.

Ich hoffe, mit meinen Ausführungen die Fragen zur Ihrer Zufriedenheit beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Stüdemann
Stadtkämmerer

Drucksache Nr.:
18601-20-E1

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, Betei-
ligungen und Liegenschaften

Friedensplatz 1
44122 Dortmund
Zimmer 418

Tel: (0231) 50-2 72 94

16.09.2020

Stellungnahme zum Tagesordnungspunkt

Sitzungsart:
öffentlich

TOP-Nr.:
2.2

Gremium:
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Beratungstermin:
17.09.2020

Tagesordnungspunkt

Entwicklung der städtischen Finanzen / Corona

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

der Stadtkämmerer hat in der letzten Sitzung angekündigt im Rahmen einer dynamischen Haushaltsbewirtschaftung 60 Millionen Euro einsparen zu wollen.

Die Fraktion FDP/Bürgerliste bittet daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Fortschritte sind bisher bezüglich der dynamischen Haushaltsbewirtschaftung erzielt worden?
2. Welche Einsparpotentiale sind bisher seitens der Verwaltung identifiziert worden?
3. Welche Fachbereiche steuern welche Sparpotentiale bei?

Mit freundlichen Grüßen

f.d.R.

Lars Rettstadt
Fraktionsvorsitzender

Sven Görgens
Fraktionsgeschäftsführer